

Mitteilungsblatt Gemeinde Affing



Dezember 2012

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr; Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr;
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr
Gemeinde Affing im Internet: www.affing.de, E-Mail: gemeinde@affing.de

Ansiedlung eines Verbrauchermarktes in Affing

Seit Jahrzehnten wird in Affing versucht, einen Verbrauchermarkt anzusiedeln. Nun scheint das große Ziel in greifbarer Nähe zu sein. Ein Verbrauchermarkt mit einer Fläche von 800 m² und einem Getränkemarkt mit 400 m² soll auf Höhe der „Von-Gravenreuth-Straße 20“ entstehen.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen, wie Änderung des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, hat der Gemeinderat im November in die Wege geleitet. Das Gebäude soll so weit als möglich im Norden des geplanten Standortes situiert werden. Die ca. 80 Parkplätze sind in Richtung der Staatsstraße geplant. Um das geplante Areal einzugrünen werden ca. 25 Bäume gepflanzt.

Die mit dem geplanten Verbrauchermarkt verbundenen Lärmbelastungen liegen gemäß einem Lärmschutzgutachten deutlich unter den gesetzlich zulässigen Lärmwerten eines Mischgebietes.

Mit der Ausweisung dieser Fläche für einen Verbrauchermarkt in Affing wird es gelingen, die wohnortnahen Versorgungsmöglichkeiten mit Waren des kurzfristigen, täglichen Bedarfs insbesondere auch für Menschen, die nicht mehr mobil sind, nachhaltig zu verbessern.



Verbrauchermarkt in Affing

Neue Kinderkrippe

Die Gemeinde Affing betreibt derzeit eine Kinderkrippe mit 26 Plätzen für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern, sowie 3 Kindergärten mit rund 175 Plätzen für die Betreuung der über 3-jährigen Kinder.

Nachdem es ab 01. September 2013 für die Eltern einen gegenüber der Gemeinde einklagbaren Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung für 1-jährige Kinder gibt, war es auch für die Gemeinde Affing unumgänglich, den Bedarf an Betreuungsplätzen für diese Kindergruppe zu überprüfen. Deshalb haben wir eine entsprechende Be-

darfsanalyse durch ein Fachbüro durchführen lassen.

In dieser Untersuchung wurden die tatsächlichen Belegungszahlen unserer Kindertagesstätten, die demographischen Vorhersagen sowie die Auswertung von Elternbefragungen im Landkreis und im Gemeindegebiet berücksichtigt und bewertet.

Das Ergebnis dieser Untersuchung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates in seiner Sitzung am 06. November vorgetragen.

Nach abschließender Beratung und Beschlussfassung hat der Gemeinderat zur Deckung des prog-



nostizierten Betreuungsbedarfes den Neubau bzw. die Errichtung einer neuen Kinderkrippe mit 24 Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige beschlossen. Mit dieser Entscheidung wird einerseits das Betreuungsangebot für Kleinkinder in unserer Gemeinde nochmals erheblich verbessert. Andererseits können gerichtliche Klagen auf Kinderbetreuung verhindert und dem gesetzlichen Betreuungsanspruch der Eltern Rechnung getragen werden.

Westumfahrung Mühlhausen

Die Planfeststellungsunterlagen der geplanten Westumfahrung von Mühlhausen lagen im Zeitraum vom 25.06.2012 bis 24.07.2012 zur öffentlichen Einsicht aus. Innerhalb der daran anschließenden gesetzlich geregelten Einwendungsfrist gingen rund 60 Einwendungen und Hinweise ein. Die Einsprüche beinhalten sowohl private Betroffenheiten wie z.B. Wertverlust oder Lärmschutz als auch allgemeine Interessen wie naturschutzfachliche Belange. Für jede dieser Einwendungen muss nun durch die hierfür beauftragten Ingenieur- oder sonstigen Planungsbüros eine detaillierte Stellungnahme vorbereitet und erarbeitet werden. Voraussichtlich im Frühjahr des kommenden Jahres wird die Regierung von Schwaben einen sogenannten Erörterungstermin einberufen.

Dabei werden die in den Einwendungen vorgebrachten Belange mit den vom Vorhabensträger erarbeiteten Stellungnahmen erörtert. Nach Abwägung der Sach- und Rechtslage wird die Regierung von Schwaben dann einen Planfeststellungsbeschluss erlassen

oder, falls erforderlich, eine Tekturplanung beauftragen.

Nordumfahrung

Auf Anfrage zum Planungsstand der Nordumfahrung hat das Staatliche Bauamt folgendes mitgeteilt:

Derzeit bereitet das Staatliche Bauamt das Planfeststellungsverfahren für die geplante Maßnahme vor. Dieser Planung liegt die der Gemeinde Affing bereits vorgestellte Trasse „Nord“ zu Grunde. Im Rahmen der Detailplanung hat das Staatliche Bauamt ein Ingenieurbüro mit der Vermessung der Staatsstraße 2035 zwischen Affing und Katzenthal beauftragt, um den Übergang von der Nordumfahrung in den Bestand (Staatsstraße 2035) verkehrssicher ausgestalten zu können. Andere Trassenvarianten werden vom Staatlichen Bauamt nicht weiter verfolgt.

Sobald die Planfeststellungsunterlagen vollständig erarbeitet sind, wird sich das Staatliche Bauamt mit der Gemeinde Affing in Verbindung setzen. Nach Auffassung des Staatlichen Bauamtes kann das Planfeststellungsverfahren für die Nordumfahrung voraussichtlich Ende 2013/Anfang 2014 eingeleitet werden.

Mehrzweckhalle Affing

Nach dem Ausbau und der Entsorgung der belasteten Bestandsfassade einschließlich der Unterkonstruktion und Dämmung erfolgte die erste Phase der Anpassarbeiten des Dachstuhles, nämlich die Verbreiterung und Verlängerung der Giebelwandabdeckungen. Die Größenverän-

derung der Holzabdeckungen mit innenliegender Dämmung ist erforderlich, um später den neuen Fassadenaufbau ordentlich zu überdecken.

Gleichzeitig dienen die Holzabdeckungen zur Aufnahme der später erfolgenden Metallabdeckungen durch die beauftragte Spenglerfirma.

Aus Gründen der Aufrechterhaltung des Witterungsschutzes werden die provisorischen Folienabdichtungen während der Wintermonate aufrechterhalten, die Veränderung der Hauptdachfläche findet im Frühjahr 2013 statt.

Derzeit wird die Unterkonstruktion für die neue hinterlüftete Fassade aus Trespatafeln angebracht. Die Ausladung beträgt ca. 180 mm und nimmt eine neue Dämmung in 2 Ebenen mit einer Stärke von 140 mm auf. Die beiden Giebelfassaden werden aktuell mit Dämmung ausgestattet und mit einer witterungsunempfindlichen Vordeckungsbahn überzogen, sodass die exponierten Bauteile der Mehrzweckhalle über die Wintermonate geschützt sind.

Neben der weiterlaufenden Werk- und Detailplanung seitens des Architekten wird zur Zeit intensiv an der Erstellung des Brandschutzkonzeptes gearbeitet.

Grundschule Affing

In den Sommerferien wurden die restlichen Sanitärräume für Schüler und Lehrer grundlegend modernisiert. Neben der Sanitäreinrichtung erhielten die Räume komplett neue Fliesenbeläge sowie neue WC-Trennwände.



Im Untergeschoss wurden zur Schallverbesserung Akustikdecken eingebaut. Zusätzlich konnte bis zur Fertigstellung des geplanten Erweiterungsbaues ein Raum als vorübergehendes Klassenzimmer hergestellt werden. Die notwendige Erweiterung der Grundschule wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen und liegt derzeit zur Überprüfung und Genehmigung bei der Regierung von Schwaben. Mit dem Erweiterungsbau soll, sobald alle rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, im Herbst 2013 begonnen werden.

Bauvorhaben Raiffeisenstraße

Die Fahrbahn der Raiffeisenstraße wurde vom Einmündungsbereich Leitengraben bis zum Ende der Neubau-Bebauung ausgebaut. Die bestehende Asphaltdecke wurde abgefräst und die notwendigen Einrichtungen der Straßenentwässerung im Anschluss an die Fräsarbeiten erstellt. Die vorhandenen Pflasterzeilen der „alten“ Raiffeisenstraßen wurden ebenso wie die auf der Westseite vorhandenen Grünstreifen entfernt.

Auf die gefräste Fläche wurde eine Asphaltausgleichsschicht zur Herstellung des plangemäßen Quer- und Längsgefälles aufgebracht. Im Anschluss daran konnte die endgültige Asphaltdeckenschicht eingebaut werden. Die entstandenen Randstreifen wurden als Pflasterstreifen mit einem Granitkleinstein analog zu den Reststreifen im Birkenweg ausgeführt.

Bauvorhaben Dorfstraße Haunswies

Im Anschluss an den ersten Bauabschnitt 2011 (Teilstück Gehweg

und LEW-Verrohrung) wurde dieses Jahr die restliche Dorfstraße in Haunswies ausgebaut. Im ersten Abschnitt wurden die Asphaltflächen und Randbefestigungen ausgebaut. Im Anschluss daran wurde die Wasserleitung auf kompletter Länge einschließlich der Hausanschlüsse bis in die jeweiligen Grundstücke hinein erneuert.

Der zweite Abschnitt beinhaltet den Neubau der Straße. Es wurden neue Randeinfassungen aus Granit hergestellt. Der 2011 gebaute Gehweg wird in südlicher Richtung verlängert. Der Ausbau der Straße umfasst den Abschnitt von der Einmündung „Zeller Straße“ bis zum Kreuzungsbereich „Edenrieder Straße“.

Im Zuge der Maßnahme wurde der Gehweg in der Weiherstraße einschließlich der Randeinfassungen ausgebaut und erneuert.

Bauvorhaben Wildweg/Lambergweg

Im Jahr 2012 wurde mit der Erschließung des Baugebietes Wildweg/Lambergweg in Affing begonnen. Es wurden die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanal, Wasser, Gas, Strom und Telekom) verlegt. Der Straßenausbau endet vorerst mit der Auskoffierung und Aufkiesung des Straßenbereiches.

Weiterer Ausbau der Breitband-Infrastruktur – schnelleres DSL in den Ortsteilen Anwalting, Aulzhausen, Gebenhofen und Haunswies

Seit Donnerstag, den 22.11.2012 steht in den Ortsteilen Anwalting, Aulzhausen, Gebenhofen und

Haunswies schnelleres DSL zur Verfügung. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 279.000 €, die mit 100.000 € durch den Staat bezuschusst wurden.

An nahezu allen erschlossenen Anschlüssen im genannten Ausbaubereich werden künftig Übertragungsraten von mindestens 6.000 bis 16.000 kbit/s Downstream und mindestens 576 bis 1.024 kbit/s Upstream zur Verfügung stehen.

Vereinzelt können auch noch schnellere Übertragungsraten von bis zu 50.000 kbit/s (VDSL) möglich sein.

Um das schnelle DSL zu bekommen, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Eine persönliche Beratung erhalten Sie im Telekom Shop Augsburg, Sterzinger Straße 12, 86165 Augsburg oder in jedem anderen Telekom Shop.
- Wer bereits einen DSL-Anschluss der Deutschen Telekom nutzt, wird durch das Vertriebsteam unter der Hotline (0800) 3303000 beraten.
- Geschäftskunden der Deutschen Telekom wenden sich an ihren persönlichen Berater oder ebenfalls an die Hotline (0800) 3303000.
- Wer noch kein DSL-Kunde der Deutschen Telekom ist, der kann sich unter der Hotline (0800) 3303000 über die Verfügbarkeit informieren. Auch im Internet unter www.telekom.de oder in den örtlichen Telekom Shops können Neukunden das schnelle Internet bestellen. Kunden, die ihren DSL-Anschluss nicht von der Deutschen Telekom haben, müssen bei ihrem Anbieter eine



Umstellung beantragen oder können unter der Hotline (0800) 3303000 zur Deutschen Telekom wechseln (natürlich unter Einhaltung der Vertragsbestimmungen mit dem jeweiligen Anbieter – Kündigungsfristen, Vertragslaufzeiten, etc.).

Wichtig:

- Vorhandene Anschlüsse werden nicht automatisch auf die neue Technik umgestellt.
- Eine Erhöhung der derzeit vorhandenen Bandbreite erfordert einen Auftrag bei der Telekom unter der Hotline (0800) 3303000.
- Die technischen Möglichkeiten und Voraussetzungen (evtl. Austausch der vorhandenen Splitter/ Eignung des vorhandenen Modem oder Router, usw.) sind direkt mit der Telekom unter der Hotline (0800) 3303000 abzuklären.
- Wer nicht Kunde der Deutschen Telekom ist, muss die Einzelheiten und Möglichkeiten direkt



Startschuss für das schnelle DSL

mit seinem jeweiligen Vertragspartner (Vodafone, O₂, 1&1,

Tele2, o.ä.) klären und dort auch beauftragen.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen in unserer oft recht schnelllebigen Zeit bedanken. Danken möchte ich auch allen Beschäftigten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für ihren persönlichen Einsatz. Allen, die dazu beigetragen haben, das kulturelle und gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde ehrenamtlich zu organisieren und zu gestalten sage ich ein herzliches Vergelt's Gott. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates für die sachliche und faire Zusammen-

arbeit sowie für ihren Einsatz und Engagement.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen, besonders aber den Älteren, den Kranken und allen die sich einsam fühlen, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2013 Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Rudi F u c h s





Allgemeines

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zum Jahreswechsel

Die Gemeindeverwaltung ist neben den gesetzlichen Feiertagen auch am Donnerstag 27.12. und Freitag 28.12.2012 geschlossen. In dringenden Standesamtsfällen, also Sterbefällen, sowie zur Einsichtnahme ins Wählerverzeichnis bzw. für Anträge auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis zum Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“, ist Frau Barl an den beiden Tagen von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (08207) 2246 oder unter der Handynummer (0160) 6533714 erreichbar.

Nach Silvester und Neujahr sind wir ab Mittwoch, 02.01.2013 wieder für Sie da.

Das Einwohnermeldeamt und die Kasse sind im Januar 2013 am zweiten Samstag, also am 12. Januar von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr für den Parteiverkehr geöffnet.

Leerung der Restmülltonne in der Weihnachtswoche

Die Leerung der Restmülltonne erfolgt bereits am Montag, den 24.12.2012. Die BIO-Tonne wird unverändert am Montag, den 31.12.2012 geleert.

Mülltonnenreklamationen

Reklamationen über nicht geleerte Mülltonnen sind nur innerhalb von 24 Stunden direkt bei der Fa. Remondis unter der Telefonnummer (08251) 8979-0 möglich.

Neuer Schwerbehindertenausweis im Kartenformat

Im Januar 2013 wird das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) den Schwerbehindertenausweis im handlichen Bankkartenformat ausgeben.

Die alten Ausweise behalten ihre Gültigkeit. Ein Austausch alter gegen neue Ausweise ist nicht erforderlich.

Was ist beim neuen Ausweis anders?

- Für Ausweise, die 2013 ausgestellt werden, muss ein **Passbild** übermittelt werden, welches auf den Ausweis übertragen wird.
- Das **ZBFS verschickt** die neuen **Ausweise** direkt an die Berechtigten. Sie müssen nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.
- Bei Ausstellung eines neuen Ausweises muss der **alte Ausweis nicht zurückgesandt** werden, es sei denn der Grad der Behinderung wird herabgesetzt oder ein Merkzeichen fällt weg.
- Das Beiblatt mit **Wertmarke** hat ab 2013 ebenfalls Scheckkartengröße und erhält ein fälschungssicheres Hologramm.

Für alle Menschen in Bayern, die schon einen Ausweis haben, ändert sich nichts.

Mehr zum neuen Ausweis unter www.bmas.de

Informationen zum Schwerbehinderten-Feststellungsverfahren: www.zbfs.bayern.de

Jahresfahrplan der AVV 2012/13

Der Fahrplan des Augsburgsberger Verkehrs- und Tarifverbundes für das Jahr 2012/2013 liegt dem Mitteilungsblatt kostenlos bei. Wir bitten um Beachtung.

Führerscheinreform 2013: Alte Führerscheine gelten noch zwanzig Jahre bis zum Jahr 2033

Ab dem 19. Januar 2013 tritt ein grundlegend neues Führerscheinrecht in Kraft. Alle Führerscheindokumente, die nach diesem Termin in der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden, müssen künftig alle 15 Jahre erneuert werden. Dabei soll analog der Regelung beim Personalausweis lediglich das Foto aktualisiert werden. Ärztliche Untersuchungen oder Prüfungen sind nicht vorgesehen.

Alle alten Führerscheine bleiben bis zum Jahr 2033 in der gesamten EU weiterhin gültig. Eine Umtauschpflicht besteht daher zur Zeit nicht. Wer sich jedoch jetzt noch einen Kartenführerschein nach dem derzeitigen Modell ausstellen lassen möchte, sollte dies möglichst bald tun. Zur reibungslosen Antragsbearbeitung ist es notwendig, dass Führerscheinumtauschträge noch vor dem Jahresende über die Gemeindeverwaltung gestellt werden.

Versichertenberater der deutschen Rentenversicherung

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Herr Ludwig Kreutzer ehrenamtlich als Versichertenberater der deutschen Rentenversicherung im Einsatz ist. Sollten



Sie also Fragen zu Ihren Renten haben, können Sie mit Herrn Kreutzer unter der Telefonnummer (08207) 8397 oder per E-mail: ludwig.keutzer@t-online.de Kontakt aufnehmen bzw. einen Termin vereinbaren.



Ludwig Kreutzer, ehrenamtlicher Versichertenberater

Gewerbeabmeldungen

Bitte beachten Sie, dass bei Beendigung eines Gewerbes eine Abmeldung bei der Gemeindeverwaltung erfolgen muss. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gerne bei Frau Bäck unter der Telefonnummer (08207) 9600-29.

Sitzungstermine 1. Halbjahr 2013

Dienstag, 15.01.2013
Dienstag, 05.02.2013
Dienstag, 05.03.2013
Dienstag, 19.03.2013
Dienstag, 16.04.2013
Dienstag, 07.05.2013
Dienstag, 04.06.2013
Dienstag, 02.07.2013

Alle angegebenen Termine sind vorläufig. Änderungen können sich noch kurzfristig ergeben.

Die jeweiligen Termine entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen, den Anschlagstafeln oder dem Internet unter www.affing.de.

Wasserzähleraustausch

Im Januar und Februar 2013 werden im Ortsteil Haunswies die Wasserzähler, die den Bestimmungen des Eichgesetzes nicht mehr entsprechen, ausgetauscht.

Die gemeindlichen Wasserwarte, Herr Steinherr und Herr Wächter, werden zum oben genannten Zeitraum Ihren Wasserzähler austauschen. Bitte ermöglichen Sie einen ungehinderten Zugang zum Zähler. Die gemeindlichen Mitarbeiter weisen sich durch einen Ausweis mit Lichtbild aus.

LEW Verteilnetz GmbH liest Stromzähler ab

Von Donnerstag, 27.12.2012, bis Mittwoch, 09.01.2013, werden im Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH, die Stromzähler abgelesen. Die vor Ort meistens persönlich bekannten Ableser können sich mit einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen.

Die LEW Verteilnetz GmbH bittet alle Kunden im Netzgebiet, egal von welchem Stromlieferanten sie Strom beziehen, den sogenannten Ortsbevollmächtigten Zutritt zu den Stromzählern zu ermöglichen. Treffen die Ortsbevollmächtigten einen Kunden nicht an, werfen sie eine Benachrichtigungskarte in den Briefkasten. Sie enthält alle Angaben, um einen neuen Ablesetermin vereinbaren

zu können oder den Zählerstand telefonisch durchzugeben.

Kunden mit Internet-Zugang haben die Möglichkeit, ihre Zählerstände online an die LEW Verteilnetz GmbH zu melden: Auf der Website www.lewverteilnetz.de ist die entsprechende Seite über den Menüpunkt Online-Services zu erreichen. Sie ist auch über das Zählerbild gleich rechts auf der Startseite verlinkt. Kunden können Zählerstände auch telefonisch unter Rufnummer (0800) 5396382 melden. Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Telefonnummer (0800)5396381 informieren, ob der Ableser von der LEW Verteilnetz GmbH beauftragt wurde.

Winteröffnungszeiten der Bauschuttdeponie in Pfaffenzell

Die Bauschuttdeponie ist vom 01.12.2012 bis 31.03.2013 geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 8.00 – 19.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr
Samstag: nur auf Voranfrage

Telefonnummer (08207) 9612-0

Bei starkem Schneefall geschlossen!!! In der Zeit vom 22.12.2012 bis 06.01.2013 ist die Deponie aufgrund des Betriebsurlaubes geschlossen!

Achtung!!!

In den vergangenen Wochen gingen erneut bei der Gemeindeverwaltung sowie bei verschiedenen Gewerbetreibenden im Gemeindebereich Schreiben der Gewer-



beauskunft-Zentrale ein. Über die Machenschaften dieses Unternehmens haben wir bereits ausführlich im Mitteilungsblatt vom Juli 2011 berichtet.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen mitteilen, dass nunmehr vom Bundesgerichtshof mit Urteil vom 26.07.2012 den diversen Branchenregistern ein Riegel vorgeschoben wurde. Details hierzu finden Sie unter dem Aktenzeichen VII ZR 262711 im Internet.

Nachdem bereits vorher der Wettbewerbssenat beim OLG Düsseldorf die Versendung missverständlicher Formulare mit klein und versteckt gedruckten Entgeltklauseln untersagt hat, hat nunmehr der BGH entschieden, dass derartig versteckte Entgeltklauseln unwirksam sind, weil es sich um überraschende Klauseln handelt, welche ein durchschnittlicher Leser im Eifer des Geschäftsbetriebes überliest. Es könne daher im entscheidenden Fall kein Entgelt gefordert werden.

Wie schon das OLG Düsseldorf festgestellt hat, legen es einige Firmen geradezu darauf an, dass ihre massenhaft versendeten „Erfassungsbelege“ von einem gewissen Anteil der Empfänger nur oberflächlich gelesen werden.

Man kann sich also nunmehr im Schutz der BGH-Entscheidung erfolgreich gegen derartige Forderungen wehren.

Winterdienst

Im Gemeindebereich Affing findet wie in den letzten Jahren nur ein

eingeschränkter Winterdienst statt. Räum- und Streudienste erfolgen nur in Kreuzungsbereichen, Gefällestrecken, Schulwegen und Hauptverkehrsstraßen. Die Nebenstraßen werden grundsätzlich nicht geräumt. Die Gemeinde setzt nur Salz ein, das für die Umwelt unbedenklich ist.

Räum- und Streupflicht

Die Eigentümergegenstände von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben im Winter die Sicherung der Gehbahnen zu gewährleisten. Dabei bitten wir Sie, das Räumgut nicht auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu lagern. Bei Schnee, Schneereif oder Eisglätte müssen die verantwortlichen Grundstückseigentümer den sicheren Zustand des Gehbahnabschnitts, auf dessen Länge des Vorderliegergrundstücks eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, gewährleisten.

Zu diesem Zweck sind an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8.00 bis 20.00 Uhr die Gehbahnen soweit als möglich von Schnee oder Eis frei zu machen.

Bei Schnee-, Eis- oder Reifglätte müssen die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, ausreichend bestreut werden, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Verwendung von Straßensplitt

Der Splitt aus den gemeindlichen Streukästen darf zum Streuen der öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen, Geh- und Radwege) verwendet werden. Eine Verwendung auf privaten Flächen ist nicht zulässig.

Christbaumentsorgung

Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde Affing wieder eine „kostenlose“ Entsorgung der Christbäume an. Zu diesem Zweck ist die Baumschnittsammelstelle in Haunswies am Samstag, den 12.01.2013 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Für eine freiwillige Spende in Höhe von 1,00 € pro Christbaum wären wir Ihnen sehr dankbar. Der Erlös dieser Aktion kommt den Kindergärten zugute. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir nur vollständig abgeräumte Bäume annehmen können.

Einwohnerstatistik 01.12.2012

Auf die einzelnen Ortsteile entfallen:

Affing	1.413
Frechholzhausen	36
Katzenthal	18
Pfaffenzell	15
Anwalting	457
Aulzhausen	460
Bergen	259
Gebenhofen	630
Haunswies	760
Mühlhausen	1.228
Miedering	28
Gesamt:	5.304
Zuzüge	196
Wegzüge	209
Sterbefälle	27
Geburten	35



Im Jahr 2012 haben folgende Paare den Bund fürs Leben geschlossen und der Veröffentlichung zugestimmt:

- 28.02. Rudi Haufe und Jana Nimrichterová, Mühlhausen
 03.03. Karsten Schmid und Angelika Müller, Gebenhofen
 17.04. André Pechmann und Stephanie Sturm, Bergen
 12.06. Dirk Spenger und Mandy Müller, Bergen
 12.06. Manfred Greppmeier und Sonja Zimmermann, Mühlhausen
 15.06. Vincenzo Sarcone und Marine Kulterer, Affing
 29.06. Sebastian Slupik und Marina Sturm, Mühlhausen
 18.07. Christian Karg und Tanja Bär, Mühlhausen
 04.08. Stefan Kratzer und Hildegard Dietrich, Haunswies
 22.08. Robert Jemiller und Anja Hampel, Affing
 31.08. Matthias Jagnow und Katja Habeck, Affing
 31.08. Christian Baumgartner und Maria Gomez Guerrero, Affing
 21.09. Martin Lindemeir und Manuela Striegl, Affing
 19.10. Gregor Twardoch und Martina Stoll, Affing

- 12.12. Thomas Born und Antje Eberle, Affing
 12.12. Florian Fischer und Michaela Kalchschmid, Mühlhausen
 12.12. Josef Mägele und Anja Röthinger, Gebenhofen
 12.12. Andreas Reiner und Bettina Bachmeir, Affing

Personalwechsel im Bereich der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung der Grundschule Affing

Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Elisabeth Eberle war 12 Jahre für die Gemeinde Affing im Bereich der Mittagsbetreuung tätig.

Nun hat Sie sich beruflich nochmals verändert und verlies uns deshalb mit Ablauf dieses Schuljahres auf eigenen Wunsch. Durch Ihre freundliche, nette Art konnte Sie sich schnell das Vertrauen der Kinder erarbeiten. Frau Eberle war bei den Kindern und Kollegen stets sehr beliebt.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die gute und engagierte Zusammenarbeit bedanken und wünschen Frau Eberle für Ihren weiteren beruflichen sowie privaten Lebensweg alles Gute!



Elisabeth Eberle



Ines Gerster

Als Nachfolgerin dürfen wir seit dem neuen Schuljahr Frau Ines Gerster in unserem Team begrüßen. Sie

wird sich in Zukunft mit Frau Vonay um Ihre Kinder in der Mittagsbetreuung kümmern. Wir wünschen Ihr viel Spaß und Geschick!



Stefanie Friedl

Das Team der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung wird durch Frau Stefanie Friedl, die speziell für die Hausaufgabenbetreuung zuständig ist, seit diesem Schuljahr ergänzt.

Das Landratsamt informiert

Anlaufstelle für freiwillige Engagierte

Die Freiwilligenagentur des Landkreises Aichach-Friedberg hat Anfang September ihre Arbeit aufgenommen. Mit dem Motto „Miteinander und Füreinander“ im Wittelsbacher Land“ war das Projekt schon längere Zeit in Planung.

Viele Bürgerinnen und Bürger wollen sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht, welche Möglichkeiten es gibt. Die Freiwilligenagentur greift diesen Punkt auf und agiert als Ansprechpartner für diesen Personenkreis. In einem kostenlosen Beratungsgespräch werden Neigungen und Interessen ermittelt, um anschließend eine passende Einsatzmöglichkeit zu finden.

Die Freiwilligenagentur ist an der Außenstelle des Landratsamtes am Schlossplatz 5, 1. Stock, Zimmer 101 in Aichach zu erreichen. Sie wird von der 25-jährigen Di-





plom-Sozialpädagogin Stefanie Kratzer geleitet und ist Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr



Stefanie Kratzer

und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, unter Telefon (08251) 92468 oder per E-Mail stefanie.kratzer@lra-aic-fdb.de zu erreichen.

Ein weiterer Kernpunkt des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerkes zum bürgerschaftlichen Engagement im Landkreis. Die Stärkung des Ehrenamtes ist vor allem in ländlichen Regionen eine wichtige Aufgabe.

Freiwillige gesucht

Es gibt bereits Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige, wie im sozialen, kulturellen, kirchlichen oder sportlichen Bereich. Hierfür sucht die Freiwilligenagentur neue Ehrenamtliche und Freiwillige.

Auch für Vereine und Verbände ist die Freiwilligenagentur ein Ansprechpartner. Es soll eine enge Zusammenarbeit, Informationsaustausch und Vernetzung stattfinden.

Kostenlose Energiesprechstunde – Termine 1. Halbjahr 2013

Im Landratsamt Aichach Friedberg, Münchener Straße 9, 86551 Aichach finden am

17. Januar

21. Februar

21. März

18. April

16. Mai

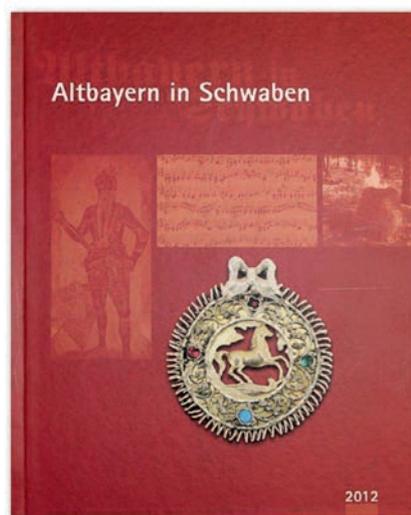
zwischen 14.30 bis 18.15 Uhr

kostenlose Energiesprechstunden statt. Eine telefonische Voranmeldung unter Telefon (08251) 92365 ist zwingend erforderlich.

Externe Experten beraten in jeweils halbstündigen Einzelgesprächen zum Thema energetische Gebäudesanierung von Wohngebäuden, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Der Band „Altbayern in Schwaben“ ist da

Das Jahrbuch „Altbayern in Schwaben“ ist da. Es erwarten Sie 193 Seiten Heimatgeschichte. Das Buch ist im örtlichen Buchhandel oder im Landratsamt Aichach-Friedberg erhältlich. Informationen bekommen Sie unter Telefon (08251) 92-0.

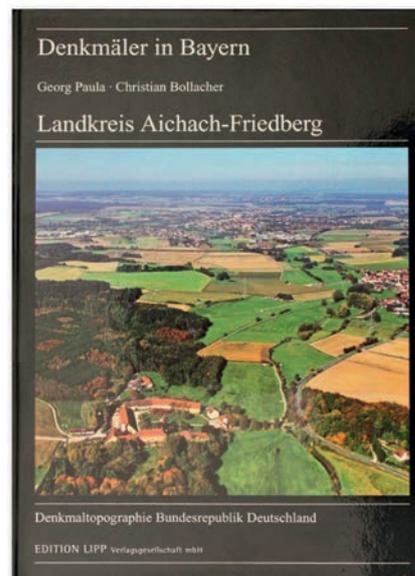


Jahrbuch 2012

Ausgabe „Denkmaltopografie“

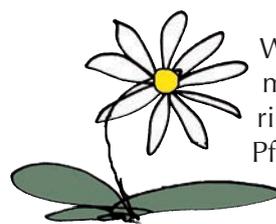
Hier können Sie sämtliche Bau- und Bodendenkmäler auf dem Gebiet des Landkreises Aichach-Friedberg ansehen. Das Buch ist im Buchhandel oder direkt im

Landratsamt Aichach Friedberg erhältlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Hafner-Eichner unter der Telefonnummer (08251) 92-288.



Denkmaltopografie

Neues Bildungsangebot für alle Freizeitgärtner im Landkreis Aichach-Friedberg



Wie plane ich meinen Garten richtig? Welche Pflanzen verwende ich bei der Gartengestaltung? Wie dünge ich sinnvoll und welche ökologischen Zusammenhänge gibt es? Was muss ich beachten, um Boden und Pflanzen zu schützen? Welche speziellen Anforderungen sind bei einem Obst- bzw. Gemüsegarten zu beachten? Und was zeichnet eigentlich den richtigen Pflanzenschnitt aus? Diese und andere wichtige Fragen rund um das Thema Garten werden ausführlich in der neuen Bildungsreihe behandelt, die im Frühjahr



2013 mit folgenden Terminen startet:

- 07.02.2013, 19.00 Uhr
Grundlagen der Gartengestaltung – Teil 1 vom Bestandsplan zum Entwurfsplan
- 07.03.2013, 19.00 Uhr
Bodenschutz im Hausgarten
- 21.03.2013, 19.00 Uhr
Mein Dorf, meine Heimat – mit offenen Augen durch die Landschaft
- 11.04.2013, 19.00 Uhr
Pflanzenverwendung – Teil 1
Grundsortiment Gehölze

Veranstaltungsort:

Landgasthof Lindermayr, St. Stefan Straße 53, 86316 Haberskirch

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die vom Landesverband der Gartenbauvereine eingeführte dreistufige (Kreis-, Bezirks- und Landesebene) Ausbildung zum Gartenpfleger regional zu unterstützen. Mit den fachspezifischen Vorträgen und Kursen erhalten alle Bürger, die sich für das Thema Garten interessieren, Neulinge, die einen Garten planen aber auch langjährig aktive Mitglieder von Gartenbauvereinen aktuelles Wissen direkt vor der Haustüre.

Ansprechpartner/Anmeldung:
Manuela Riepold, Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, Telefon: (08251) 92-392, E-Mail: manuela.riepold@lra-aic-fdb.de

Ortskenner gesucht!

Im Rahmen des REK-Projektes „Kulturspuren im Wittelsbacher Land“ sollen landschaftsprägende Elemente wie Hohlwege, Alleen, Terrassen, Gruben, Mühlen, Alt-



straßen, Siedlungen, Burgställe oder auch Eisweiherr und Tanzplätze im Landkreis erfasst, beschrieben und „sichtbar“ gemacht werden – mit Karten, einer wandernden Ausstellung und auf Schautafeln.

Viele Spuren lassen sich in alten Quellen finden, doch ist mit Sicherheit ein weitaus größerer Schatz in Ihren Erinnerungen und Überlieferungen vorhanden. Wir sind dabei auf die wertvolle Unterstützung der Bürger und Bürgerinnen im Landkreis angewiesen und möchten Sie deshalb unter dem Motto „**Jetzt forschi!**“ herzlich einladen, an einer der fünf Abendveranstaltungen im Rahmen unserer „Landkreistour“ teilzunehmen.

Durch den unterhaltsamen und bestimmt auch interessanten Abend wird Sie das Team der Universität Augsburg, Institut für Geographie um Dr. Markus Hilpert führen. Das Institut ist mit dem Gesamtprojekt vom Landkreis Aichach-Friedberg, der gerne die Trägerschaft übernommen hat, beauftragt worden.

Das Projekt ist Teil des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) des Wittelsbacher Land e. V. und wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert.

Termine und Orte der Abendveranstaltungen:

- **17.01.2013, 19.00 Uhr**
Vereinsheim des Gartenbauvereins, „Gruin-Stadel“, St.-Ulrich-Straße 18, 86447 Todtenweis
- **23.01.2013, 19.00 Uhr**
Kultursaal im Rathaus, Marktplatz 18, 86554 Pöttmes
- **24.01.2013, 19.00 Uhr**
Landgasthof Harthäuser Hof, Ringstraße 9, 86316 Harthausen
- **30.01.2013, 19.00 Uhr**,
Paartalhalle, Bürgermeister-Wohlmuth-Straße 2, 86438 Kissing
- **31.01.2013, 19.00 Uhr**,
Gasthaus Bichlmeier, St.-Emmeran-Straße 20, 86551 Unterschneitbach

Aktivieren Sie Ihre Seniorenkreise, Heimatvereine, Arbeitskreise, Naturliebhaber, Freunde und Bekannte, kurz – alle, die etwas zum Thema wissen könnten. Bilden Sie Fahrgemeinschaften und helfen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Manuela Riepold, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Landratsamt Aichach-Friedberg, Telefon: (08251) 92-392, E-Mail: manuela.riepold@lra-aic-fdb.de

Feste und Feierlichkeiten im 2. Halbjahr 2012

KLJB Affing

Am ersten August Wochenende konnte die KLJB Affing ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.

Über diesen langen Zeitraum gelang es ihr mit viel Idealismus so wichtige Werte wie Freund-



Schild zum 100-Jährigen

schaft, Kameradschaft und Heimatverbundenheit bis in das Jahr 2012 hinein zu tragen und das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Gemeinde zu bereichern. Dafür danken wir allen Mitgliedern, die im Laufe der vergangenen 100 Jahre Verantwortung getragen haben und gratulieren denjenigen, die heute dieses kulturelle Erbe bewahren und das Fortbestehen der KLJB sichern. Wir wünschen der KLJB Affing weiterhin alles Gute.

Schäferfest 08./09. September

Im Jahre 2009 wurde das erste Schäferfest in Mühlhausen gefeiert. Da sich so viele Menschen für dieses „etwas andere“ Fest begeisterten, war klar, dass eine Neuaufgabe folgen wird.

Durch das große Engagement der „Gori Familie“ konnten sich auch heuer die Menschen wieder über

den Schäferberuf informieren. Dabei hat heute der Beruf des Schäfers im Gegensatz zu früher neben der Erzeugung von Fleisch, Milch und Wolle eine weitere ganz neue Bedeutung. Die Schäfer sind zwischenzeitlich für die Landschaftspflege, den Landschaftsschutz und somit für unsere Lebensräume und die Umwelt verantwortlich.

Grundsteinlegung Realschule Bergen

Eine Grundsteinlegung ist immer ein besonders erfreuliches Ereignis im kommunalpolitischen Alltag. Und obwohl für viele öffentliche Gebäude ein Grundstein gelegt wird, ist eine Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau einer Schule etwas Besonderes.

Denn Schule ist wohl die wichtigste Station, die unsere Kinder und Jugendlichen in ihrem noch

jungen Leben durchlaufen. Schule macht einen großen Teil ihres Alltags aus und ist heute oft als ein zweites Zuhause, ein Lebensraum für unsere Kinder und prägt sie damit in vielfältiger Weise.

Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass der Kreistag in Anlehnung an ein Zitat von John F. Kennedy nämlich „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung“ für die jüngste Realschule des Landkreises die Errichtung eines Anbaus beschlossen hat.

geschlossen hat.

Die hierfür erforderlichen 4 Millionen Euro sind also sehr gut angelegt. Für die großartige Unterstützung möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken.

Selbständigkeit der Realschule Bergen

Nachdem im März 2010 das Kultus- und Finanzministerium die neue Realschule in Bergen bewilligte, konnte bereits im Herbst mit 88 Schülern, also 3 Klassen, der Start der zweijährigen Einführungsphase beginnen.

Während der 2-jährigen Testphase wurde die Realschule Bergen offiziell als Außenstelle der Bert-Brecht-Realschule geführt. Diese war für die „inneren“ Strukturen also z.B. für die Versorgung der Schule mit Lehrkräften, der Landkreis Aichach-Friedberg als Sach-



Zum Start eine Schultüte

aufwandsträger für die „äußeren Strukturen“, also für die Ausstattung, die Baumaßnahmen und so weiter verantwortlich.

Nach einer überaus erfolgreichen 2-jährigen Test- bzw. Einführungsphase darf bzw. muss die Schule nun auf eigenen Beinen stehen und trägt somit die komplette Verantwortung nach außen sowie gegenüber den Schülern, den Eltern, den Lehrkräften, dem Ministerialbeauftragten und dem Kultusministerium. Ab sofort haben wir mit Frau Sigrid Kehlbach eine eigene Rektorin.

Zum Start in die „Selbständigkeit“ erhielt Frau Rektorin Kehlbach von Bürgermeister Rudi Fuchs ein kleines „Schulleiterset“ in einer Schultüte verpackt. Darin befand sich: Eine Packung Streichhölzer für zündende Ideen, eine Stimmgabel – damit an der Schule immer

ein guter Ton und ein respektvolles Miteinander herrschen, eine Kerze – damit die brennende Flamme des Engagements, des Einsatzes und der Begeisterung für diese Schule immer neue Nahrung bekommt.

Als Letztes – ein Päckchen Tempo Taschentücher – falls jemand mal die Nase voll haben sollte.

An dieser Stelle danken wir allen für Ihren großen Einsatz und Ihr Engagement und wünschen der ganzen Lehrerschaft sowie allen Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Erfolg.

Ältester Bürger der Gemeinde wird 100

Im Kreise seiner Familie, mit viel „Prominenz“, einer Blaskapelle, vielen Freunden und bei bester Gesundheit konnte im Oktober der älteste Bürger unserer Gemeinde, Mathias Gall aus Haunswies, seinen 100. Geburtstag feiern.



Bgm. Rudi Fuchs, Jubilar Mathias Gall, stellvertretender Landrat Matthias Stegmair, Familie, im Hintergrund die Blaskapelle



Wir wünschen dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit, noch viele schöne Jahre, vor allem aber persönliche Zufriedenheit.

Ehrung Freiherr Marian von Gravenreuth

Der Bayerische Ministerpräsident, Herr Horst Seehofer, hat unseren Baron Marian von Gravenreuth mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Er erhielt die Auszeichnung für sein umfassendes langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Forstwirtschaft sowie für den Wald auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Ein „herzliches Vergelt's Gott“ für den großartigen Einsatz an unserer Natur und Gratulation zu dieser besonderen Auszeichnung.

„Ökoclownsbaum“ eröffnet das Jahresthema der Grundschule

Mit dem Stück der „Ökoclownsbaum“ des EUKITEA-Theaters Diedorf eröffnete die Grundschule Affing ihr Jahresthema „wir entdecken und schützen die Natur“.

Darin machte sich eine Clownin zusammen mit den Schülern auf den Weg, ein Baumrätsel eines Radiosenders zu lösen. Sie ließ sich dazu unter einem alten Baum nieder. Bevor sie die Fragen des Rätsels beantwortete, stärkte sie sich bei einem Picknick. Sie erzeugte dabei eine Menge Müll.

Nun trat der alte Baum als „Ökoclownsbaum“ in Erscheinung. Er vermittelte eindrucksvoll im Spiel den jungen Zuschauern, was er zum Leben braucht und dass zuviel Müll ihm schade. Die

Clownin griff jetzt die Ideen des gefesselten Publikums auf. Neben dem Vorschlag, erzeugten Müll selbst zu beseitigen, sortierten Schüler auf der Bühne aktiv den Müll. Die herzerfrischende Figur bekräftigte im Spiel jedoch, dass Müll zu vermeiden der beste Schutz für den Baum sei.



Theaterveranstaltung Grundschule Affing

Am Ende beantwortete die Clownin mit Hilfe des Ökoclownsbaumes und der Schüler schließlich das Rätsel problemlos und nahm den ersten Preis des Radiosenders durch einen Boten entgegen.

Die beiden überzeugenden Schauspielerinnen übergaben am Ende den Lehrkräften den Auftrag die geforderte Zugabe in den Klassen in Form einer vielschichtigen Weiterarbeit zu bestreiten.

Vielen Dank an „Erdgas-Schwaben“, die die Vorstellung des EUKITEA-Theaters ermöglichte.

Verabschiedung Rektor Erich Hofgärtner

Während der Sommerferien hat sich für Herrn Hofgärtner die Chance eröffnet, die Schulleiterstelle in seiner Heimat Gempfung bei Rain am Lech zu übernehmen. Nach zwei bewegten Jahren mit viel beachteten heimatgeschichtlichen und kulturellen Projekten, wie zum Beispiel über Eleonore von Gravenreuth oder das Studium der Kirchen in der Gemeinde Affing, hat sich der beliebte Chef von Schülern und Kollegen überraschend schnell zum „Nestflüchter“ gewandelt, so Bürgermeister Rudi Fuchs in seiner Laudatio zur Verabschiedung.

Die Schüler haben Herrn Hofgärtner als angenehmen Schulleiter, der immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Probleme der Schüler hatte, beschrieben. Mirco, ein Schüler hat seinen Namen mit folgenden Eigenschaften charakterisiert:



Dem ist nichts hinzuzufügen

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute



für die weitere Zukunft. Bis ein Nachfolger für Herrn Hofgärtner bestimmt ist, nimmt der Konrektor der Schule, Herr Martin Enzinger, die Aufgaben des Schulleiters wahr.

80. Geburtstag von Pater Dominikus

Wir wünschen unserem Pater Dominikus alles Gute zu seinem 80. Geburtstag, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen, damit er uns noch recht lange erhalten bleibt, denn er schenkt vielen Menschen Mut, Hoffnung und Freude und sucht den Kontakt zu seinen Gemeindegliedern. Er unternimmt Kranken- und Geburtstagsbesuche und gibt den Menschen Wärme und Zuversicht.

Vielen herzlichen Dank für all die vielen Mühen und Ihr segenreiches Wirken sowie für Ihre Bereitschaft, dass Sie sich in Freud und Leid, zu jeder Tages- und Nachtzeit für Ihre Mitmenschen einsetzen.



Gratulation zum 80. Geburtstag

30 Jahre Volkstanzgruppe Affing

Ein kleines internes Fest feierte die Volkstanzgruppe Affing zu Ihrem 30-jährigen Fest. Johann Mittelhammer war es, der mit der katholischen Landjugend Affing 1982 bei der Maibaumaufstellung einige alte Tänze einstudierte. Da regte sich der Gedanke, dieses neu erlernte Wissen zu pflegen und auszubauen. „Wir haben uns damals gesagt: Wir könnten doch beieinander bleiben. Zwischen acht und zehn Paare sind wir heute immer noch“, freut sich Albert Draxler, der seit zwanzig Jahren als erster Vorsitzender der Volkstanzgruppe Affing die Fäden in der Hand hält.

Wir wünschen der Gruppe weiterhin viel Spaß und alles Gute!



Von Anfang an dabei



25 Jahre Volkstanzgruppe Anwalting

Der diesjährige Hoagarten am 17. November stand unter einem besonderen Zeichen. Hier wurde das 25-jährige Bestehen der Volkstanzgruppe Anwalting mitgefeiert. Wie jedes Jahr war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Musikanten aus Nah und Fern sorgten den ganzen Abend für eine super Stimmung.

Die Volkstanzgruppe ist eine lebendige und aktive Gruppe. Trotz Zeiten der Globalisierung gibt es noch Menschen, die sich zu Kultur und Brauchtum bekennen. Nicht nur das, die Volkstanzgruppe unterstützt durch Spenden gemeinnützige Organisationen und in Not geratene Familien in der Umgebung.

An dieser Stelle sagen wir nochmals herzlich „Vergelt's Gott“ bei der Vorsitzenden Christine Escher mit Ihrem Mann, die das Herz, die Seele und der Motor des Vereins sind. Machen Sie weiter so, damit



Volkstanzgruppe Anwalting

wir noch viele wunderschöne „Hoagarten“ und Auftritte erleben dürfen.

Weihnachtsmarkt Affing

Auch dieses Jahr fand traditionell am 2. Adventswochenende die Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Herrn Baron Marian von Gravenreuth, Bürgermeister Rudi Fuchs

und Landrat Christian Knauer statt. Mittlerweile sind bereits über 50 Teilnehmer auf dem Markt vertreten. Wer also Geschenke benötigt, wird auf alle Fälle fündig. Auch für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Durch das schöne Rahmenprogramm und die tollen Attraktionen ist der Weihnachtsmarkt Affing wie immer ein ganz besonderes Erlebnis.



Das attraktive Seifenschälchen

War das mal wieder ein Stress dieses Jahr vor dem Fest!

Essen vorbereitet für drei Tage, die Wohnung geputzt und dekoriert, Weihnachtskarten geschrieben und viele, viele Geschenke gekauft. Morgen ist Heiligabend und ich bin heilfroh, dass jetzt wirklich alles fertig ist. Jetzt können wir uns in Ruhe auf die Feiertage freuen. Was jetzt nicht besorgt ist, das fehlt dann eben.



Da fällt mir ein, dass ich meiner Nachbarin, Frau Neuhaus, versprochen hatte, nochmal kurz auf eine Tasse Kaffee bei ihr vorbeizukommen. Kann man einen Tag vor Weihnachten jemanden besuchen, ohne ein Geschenk dabei zu haben? Eigentlich nicht. Weihnachten ist doch das Fest des Gebens. Aber was tun? Die Geschäfte sind geschlossen. Da habe ich die rettende Idee und mir fällt ein, dass ich zu einem ähnlichen Anlass im letzten Jahr von der Mutter eines Freundes meines Sohnes ein attraktives Seifenschälchen bekommen habe. Es sah ein bisschen aus wie ein Werbegeschenk, das man bei diesen Kaffeefahrten bekommt. Ich habe es nicht benutzt, genauer gesagt hatte ich es ausgepackt und irgendwo in der Schublade verstaubt, in der die Dinge aufbewahrt werden, für die es keinen richtigen Platz gibt. Ja, denke ich, Seifenschälchen gehen immer. Ich krame das etwas verstaubte Teil aus der Schublade hervor, packe es noch nett ein und mache mich auf den Weg zu meiner Nachbarin. Sie hatte noch ein paar andere Frauen eingeladen.

Er war wirklich nett, unser kleiner vorweihnachtlicher Plausch bei Kaffee, Kuchen und Kerzenlicht. Bis auf die Kleinigkeit und Peinlichkeit, als die Nachbarin die mitgebrachten Geschenke auspackte. Frau Jäger, besagte Mutter des Freundes meines Sohnes, war nämlich auch da und ich wollte am liebsten

im Boden versinken, wenn ich mir vorstellte, was passieren würden wenn sie ihr Seifenschälchen wieder erkannte. „Ach, wie entzückend, ein Kerzenständer!“

Frau Neuhaus war begeistert. Der Kerzenständer war eine Gabe von Frau Martin von gegenüber. Frau Neuhaus strahlte Frau Martin an und bedankte sich. Die aber strahlte nicht zurück sondern sah hochroten Kopfes die neben sich sitzende Frau Jäger an, die ziemlich zynisch zischte: „Der kommt mir aber bekannt vor.“



Vermutlich hatte Frau Jäger also im letzten Jahr den Kerzenständer Frau Martin geschenkt, die ihn in diesem Jahr an Frau Neuhaus weitergereicht hatte. Kein Grund zur Aufregung, dachte ich noch, als Frau Neuhaus mein Päckchen mit dem attraktiven Seifenschälchen auspackte. „Wunderschön“, rief sie und ich warf einen demütigen Blick auf Frau Jäger. Doch die schien sich, manchmal hat man eben Glück, nicht an das Seifenschälchen zu erinnern. Inzwischen packte meine Nachbarin das nächste Geschenk aus mit den Worten: „Ich bitte Sie, das wär doch nicht nötig gewesen, Sie sollten mir doch nichts mitbringen.“



Nein, das hätten wir wohl nicht tun sollen, denn in dem Paket von Frau Becker steckte ein mit weihnachtlichen Motiven geschmückter Kaffeebecher, dessen Anblick Frau Neuhaus mit großer Wiedersehensfreude erfüllte.

Ich habe später alle Beteiligten getrennt voneinander befragt, konnte aber den Gang von Kerzenständer, Seifenschälchen und Kaffeebecher nicht ganz bis zum Jahr des käuflichen Erwerbens zurückverfolgen. Unbestätigten Gerüchten zufolge sollen alle Damen vor Jahren einmal an einer Kaffeefahrt teilgenommen haben.

